

## Neue Kundenzone eingeweiht

**Ebnat-Kappel.** – Nach dreimonatiger Umbauphase war es am letzten Samstag soweit: Rund 1000 Gäste feierten mit der Clientis Bank Thur-Familie die Eröffnung der neugestalteten Kundenzone in Ebnat-Kappel. Der als Herbstmarkt rund um die «neue Bank» im Toggenburg gestaltete Tag der offenen Tür erlaubte den Besuchern einen spannenden Einblick in eine moderne Regionalbank sowie herbstlich feine Verpflegungsmöglichkeiten.

Die letztmals im Jahre 1991 erneuerte Schalterhalle wurde den heutigen Anforderungen an eine offene und kundenfreundliche Beratungsumgebung nicht mehr gerecht. Dank der offenen Gestaltung der gesamten Kundenzone und durch den Wegfall des trennenden Panzerglases zwischen Kundenberaterinnen und Kundenberatern sowie den Kundinnen und Kunden wurde eine neue Qualität der Kundennähe geschaffen.

Die Clientis Bank Thur ist die erste Bank in Ebnat-Kappel, die über einen offenen Schalter verfügt. Auf die Sicherheit des neuen Konzeptes angesprochen, erklärte Cornelia Meile-Beck, Mitglied der Geschäftsleitung: «Gerade ältere Bankkunden haben noch etwas Mühe mit dem Wegfall des bisherigen 'Glaskastens' und hegen allenfalls Sicherheitsbedenken. Dank dem Einsatz von modernsten technischen Ausrüstungen konnten wir jedoch die Sicherheit im Vergleich zum alten Schalter noch einmal markant verbessern.» (pd)

## Arthur Honegger liest aus «Der rote Huber»

**Lichtensteig.** – Am kommenden Samstag, 3. November, um 20.15 Uhr präsentiert Arthur Honegger im Chössli-Theater sein neues Buch «Der rote Huber», in dem er Kurzgeschichten aus seiner Biografie zusammenfügt.

Im neuen Band fallen insbesondere jene Geschichten auf, die in Honeggers Kindheit in Tann-Rüti spielen. Da geht es um normale Ereignisse in einem ganz gewöhnlichen Schweizer Bauerndorf in den Dreissigerjahren. Die «Katholischen» sollen beispielsweise neue Glocken für deren Kirche erhalten, was bei den «Reformierten» für helle Aufregung sorgt. Dazu dringen Kinder in das Gebiet der Reformierten ein und sammeln Geld für diese Glocken – eine unglaubliche Frechheit! Schlägereien, Warnungen vor einem «ideologischen Kulturkampf» und viel, viel Neid sind die Folge. Erkennbar wird ein tiefer Graben zwischen den verschiedenen Religionsanhängern, alles geschildert aus der Sicht des achtjährigen Buben, der ob der Aufregung seine helle Freude hat. «Der rote Huber» enthält aber auch Geschichten aus Honeggers späterem Leben. Neben viel Vergnüglichen berichtet er auch über ernsthafte Themen. (pd)

Die Abendkasse ist ab 19.15 Uhr geöffnet. Ticketreservierungen via Telefon 071 988 57 57 werden empfohlen.

### WAS WANN WO

#### Kobelwald: Jassmeisterschaft mit Toni Brunner

Am Samstag, 3. November, findet die 6. Kantonale Jassmeisterschaft, organisiert durch die SVP Oberriet, in Kobelwald statt. An dieser wird auch der Ständeratskandidat Toni Brunner teilnehmen. Jassbegeisterte, Sympathisanten und alle, die Lust haben, einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen, sind recht herzlich eingeladen. Beginn ist um 13.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Kobelwald. Es handelt sich um einen Partnerschieber mit zugelostem Partner. Als Hauptpreis ist ein Herrenfahrrad zu gewinnen. Im Weiteren erhält jeder Teilnehmer einen attraktiven Preis. Es besteht die Möglichkeit, sich vor Ort anzumelden. (pd)

# Ein Ohrenschmaus im Schloss

**Vergangenen Freitagabend wurde für den Freundeskreis der Werdenberger Schlossfestspiele ein Exklusivkonzert gegeben. Chor und Solisten boten unter der Leitung von Bill Maxfield und Günther Simonott ein höchst abwechslungsreiches Programm.**

Von Esther Wyss

**Werdenberg.** – Das Konzertprogramm im Schloss war eine bunte Mischung aus ernsten und heiteren Darbietungen und war zur Einstimmung auf die nächste Saison der Schlossfestspiele gedacht. Einen Höhepunkt bildeten die Stücke aus der Oper «Der Freischütz» von Carl Maria von Weber, die im Sommer 2008 im Schlosshof aufgeführt wird. Als fulminanten Auftakt spielte Raikan Eisenhut, Violine, eine Faust-Fantasie von Henri Wieniawski. Am Flügel wurde die Musikerin vom bekannten Pianisten Jean Lemaire einfühlsam begleitet.

Das Stück führte die Zuhörer und Zuhörerinnen durch sämtliche Gefühlslagen von zärtlich verhalten, über temperamentvolle Ausbrüche, beschwingt tänzerischer Leichtigkeit, sehnsuchtsvollen Schluchzern bis hin zu volkstümlichen Klängen. Souverän und ausdrucksstark entlockte die Geigerin ihrem Instrument all die unterschiedlichsten Klangscharatterungen, sodass das Publikum einer Achterbahn von Gefühlen ausgeliefert war. Lemaire unterstützte die Künstlerin



**Konzert im Schloss Werdenberg:** Renate Frankhauser, Sopran, und Hans Rainer, Bass, verzauberten das Publikum mit ihrer Gesangsdarbietung. Am Flügel wurden sie von Günther Simonott virtuos begleitet. Bild Esther Wyss

virtuos. Die beiden Musiker harmonierten im Zusammenspiel trefflich und steigerten sich gegenseitig zur Höchstleistung. Das Publikum war fasziniert und dankte mit frenetischem Applaus.

#### Schalkhafte Sopranistin

Die Solisten Renate Frankhauser, Sopran, und Hans Rainer, Bass, sangen Arien und Duette aus verschiedenen Opern von Wolfgang Amadeus Mozart. Frankhauser, die im Freischütz das Änchen singen wird, glänzte mit

ihrem klaren Sopran und der kecken Mimik als Papagena aus der Zauberflöte. Hans Rainer, der den Part des Papageno sang, stand ihr in nichts nach. Es war eine Freude, den beiden Künstlern zuzuhören und zuzusehen. Am Flügel begleitete sie Günther Simonott, der die künstlerische und musikalische Leitung für den Freischütz innehat. Mit der Arie des Baculus «Fünftausend Taler» aus der Oper «Der Wildschütz» von Albert Lortzing überzeugte Rainer mit seiner wohlklingenden Bassstimme. Die

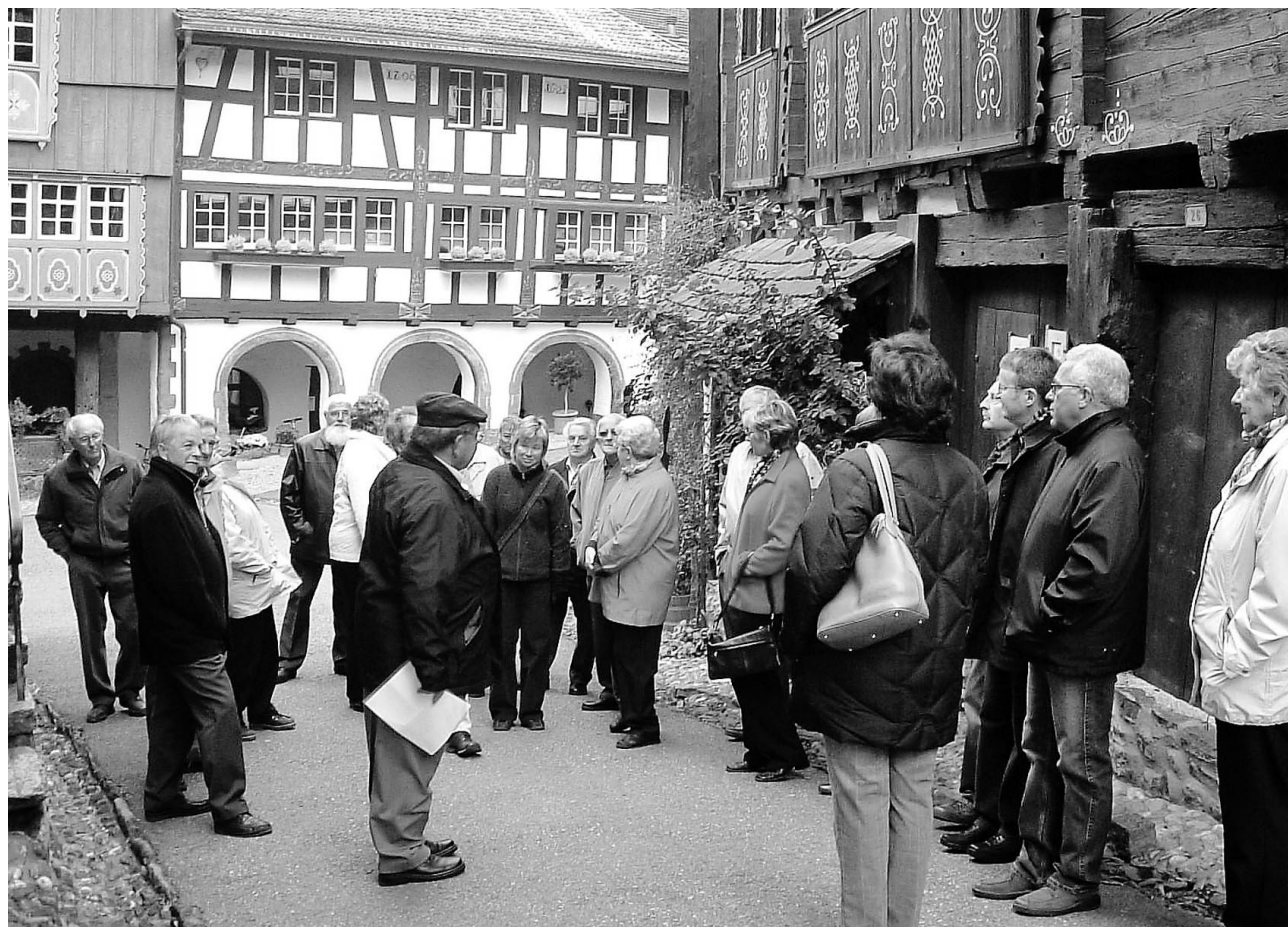
Rolle des Blondchen im Duett mit Osmin aus «Die Entführung aus dem Serail» von Wolfgang Amadeus Mozart, schien auf die Sopranistin zugeschnitten zu sein.

#### Gelungene Einstimmung

Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Festspielchores mit verschiedenen Darbietungen unter der Leitung von Bill Maxfield. Sängerinnen und Sänger zeigten unter anderem mit dem Jungferchor «Wir winden dir den Jungfernkranz» und dem Jägerchor «Was gleicht wohl auf Erden» ihr Können, und gaben einen Einblick in das, was sie bis jetzt erarbeitet haben. Der Chor und die Solisten haben mit diesem wunderbaren Konzert die Zuhörerinnen und Zuhörer gluschtig gemacht auf die kommende Opernsaison im Sommer 2008. Renate Frankhauser wird das Änchen, Hans Rainer den Eremiten singen.

Den Abschluss des Konzertes bestritten Frankhauser und Rainer, unter der Begleitung von Günther Simonott. Aus «My fair Lady» sang die Sopranistin «Ich hätt getanzt heut nacht», und der Bass gab das Lied des Doktor Doolittle «Hei, heute morgen mach ich Hochzeit» zum Besten. Das Programm, das sich während des Abends von tragisch-ernster Musik bis zu heiteren Klängen und beschwingten Melodien aus dem Musical entwickelte, endete mit dem allseits bekannten «Es grünt so grün, wenn Spaniens Blumen blühen», dem Duett von Professor Higgins und dem Blumenmädchen Eliza.

## Seit 30 Jahren erfolgreich



**Ein Jubiläums-Leckerbissen:** Der Familiengärtnerverein genoss die Führung durch das Städtli Werdenberg.

#### Der Familiengärtnerverein Buchs-Räfis wählte aus Anlass des 30-Jahr-Jubiläums für seine Hauptversammlung einen speziellen Rahmen: Städtli und Schloss Werdenberg.

**Buchs-Räfis.** – 1977 regte die Ortsgemeinde Buchs an, 1,1 Hektaren besten Ackerboden für Familiengärten zu verpachten. Das Areal liegt östlich der Burgerau, entlang des Werdenberger Binnenkanals. Initianten waren der Ortsgemeindepräsident Hans Rhyner und der Vereinsgründer Walter Schäpper.

Heute erfreuen 39 Gärten die Hobbyplanzer und Hobbyplanzerinnen. 30 schicke Gartenhäuser

mit liebevoll ausgestalteten Sitzplätzen bilden Oasen des Wohlbefindens. Gibt es eine bessere Erholung als Gartenarbeit, eigenes Gemüse zu ernten, Blumen zu pflücken, das Wetter zu beobachten? Gemeinsame Benützung des Vereinshauses und des Gartengeräts, Einladungen zum Kaffee, Jasspartien und nachbarschaftliche Hilfe bilden die Grundlage für die gute Stimmung. Der Präsident, Hugo Jäger, möchte, dass der Verein wie eine grosse Familie funktioniert.

Für die Jubiläums-Hauptversammlung am 20. Oktober wählte der Vorstand einen festlichen Rahmen: Um 15.30 Uhr gab es eine ausgezeichnete Städtliführung durch Gallus Rutz, um 17 Uhr einen Apéro im Schloss Werdenberg mit Schlossbesichtigung, um

18.30 Uhr fand die Hauptversammlung im Restaurant Grütli statt, gefolgt von einem feinen Essen.

Höhepunkt des Vereinsjahres ist «der Zigeuner», ein Gartenfest mit Musik und Geselligkeit. Es ist auch für die Vereinsfinanzen wichtig. Hanni Gaug waltet als bewährte Organisatorin. Traditionell ist auch die Übergabe eines Blumenstrausses mit Kartengruss an achtzigjährige und ältere Einwohner von Räfis-Burgerau. Über 60 Sträusse werden verteilt, Heidi Vincenz ist Organisatorin.

Infolge Todes eines treuen Vereinsmitglieds wird auf das Jahresende ein Garten frei. Auf dieser Parzelle könnte eine Hütte erstellt werden. Wer daran interessiert ist, kann sich beim Familiengärtnerverein melden. (pd)

## Brauchtum, Tanz und Volksmusik

**Grabs.** – Die Trachtengruppe Werdenberg lädt nach dem grossen Erfolg der letzten Jahre alle Freunde der Volksmusik und des Volkstanzes am Sonntag, 18. November, ab 12 Uhr ins Schulhaus Kirchbunt, Grabs, zum volkstümlichen Nachmittag ein. Damit wird das Brauchtum gepflegt und der Volkstanz einem breiten Publikum präsentiert. Alle Musikanten, Sänger, Jodler, Tänzer und alle anderen sind eingeladen, mit Gleichgesinnten einen sorgenfreien Nachmittag zu geniessen. Die Kapelle Bärglergruss aus Mels, Maria Hardegger aus Hinterforst und das Sing-Duo Othmar und Hans werden durch den Nachmittag begleiten. Das Kuchen- und Tortenbuffet besteht vorwiegend aus Selbstgebackenem der Trachtengruppen-Mitglieder, die ums leibliche Wohl besorgt sind. Auch werden tolle Tombolapreise präsentiert. Die Trachtengruppe und die Musikanten freuen sich auf viele Freunde der Volksmusik. (pd)

ANZEIGE

### LASER-EVENT

3.-4. Nov. 2007, ab 10.00 Uhr

unter fachkundiger Beratung u.a. mit Frau Gabriele Bernhard, Arzteleitung, Aschaffenburg

1 Beratung + Behandlung  
**Fr. 98.-**

**TOP-ANGEBOT**  
ZUR NEUERÖFFNUNG

5.-12. 11. **30%**

10 Jahre Laser-Erfahrung

## Sibylle

c o s m e t i c

fachinstitut für ganzheitlich-moderne cosmetic

### BAD RAGAZ

**Anmeldung:**  
S. Mathis, eidg. dipl. Kosmetikerin  
am Platz 4, 7310 Bad Ragaz  
Telefon 081 302 62 61  
info@cosmetic-sibylle.ch  
www.cosmetic-sibylle.ch